

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

9 (12.1.1931) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Fußball

Spiegel vom Sonntag, den 11. Januar 1931

In Schopfheim standen sich die Bezirksmeister des 1. und 3. Bezirks gegenüber. Der Vertreter des 3. Bezirks, Hagsfeld, gewann das Treffen gegen den Vertreter des 1. Bezirks, Maulburg, mit 3:0. Somit wird Hagsfeld sich weiter an den Spielen um die Kreismeisterschaft beteiligen können, sofern einem Protest, den Union Karlsruhe wegen dem Schlußspiel um die Bezirksmeisterschaft einlegt hat, nicht stattgegeben wird. Diese Frage ist allerdings noch offen und wird erst am Freitag, den 16. Januar, entschieden.

Durlach 1. mußte auf eigenem Gelände von der 1. Elf der Eisenbahner eine 1:4-Niederlage einstecken. Grünwetterbach schlug Kleinleimbach mit 2:0 Toren. Auch keine Mannschaft konnte mit 4:2 gegen Kleinleimbach 2. gewinnen. Zu einem Unentschieden von 1:1 kam die Begegnung von Forchheim 1. gegen Darlaben 1. 2. Mannschaften 1:3 für Darlaben. Mit 1:4 mußte sich F.V. Karlsruhe 1. der 1. Mannschaft von Union beugen. F.V. Karlsruhe 2. — Union 2. 4:0. Weßh. und Lieboldsheim trennten sich ebenfalls mit einem 1:1-Ergebnis.

Grünwetterbach spielte gegen Kirchheim. Torlos wurde diese Begegnung beendet. Hagsfeld 2. und Kirchheim 2. war ein fairez Treffen. Kirchheim gewann mit 1:0.

Um die Gruppenmeisterschaft der 2. Mannschaften kämpften Neuburgmeister 2. — Grünwetterbach 2. Unentschieden, 2:2 war das Resultat.

Jugendspiele

Hagsfeld — Kirchheim 0:1. Forchheim — Mörlich 1:0.

Spiele um die Kreismeisterschaft

Maulburg I. — Hagsfeld I. 0:3 (0:2)

Mit großem Jubel wurden beide Mannschaften empfangen, als sie den Platz betraten. Hagsfeld war komplett, während Maulburg infolge Abweises (Erwerbslosigkeit) von 3 Spielern in drei Mannschaften (Zachsen) Ersatz einbringen mußte. Die Mannschaft war dadurch merklich geschwächt, sie bot sich aber doch nicht Ernüchterung, sondern auf geschulten Hagsfeld spielte recht gut. Die Spieler stellten sich gut. Die Verteidigung von Maulburg war keine Überforderung, sie mußte schon vornehmlich durch die geschickteren Umstände, als Zufälle binommen werden. Das das Resultat trotzdem nicht höher ausfiel, erdient den Beweis, daß gute Taktik in der Mannschaft verankert sind.

Spielergebnis: Maulburg hatte Maulburg, der Vorstoß wird von Hagsfeld abgelehnt. Hagsfeld nimmt einen Vorstoß, der halbrechts wird im Strafraum unklar gelöst, der gegnerische Schütze führt zum ersten Tor. Hagsfelds aufrechter Spiel. Ein Straßhof für Maulburg wird von Hagsfeld gestoppt. Ein Angriff von Maulburg im letzten Moment durch die Verteidigung keine Abklärung. Maulburg spielt sich gut durch, der Schuß geht über die Latte. Maulburg hat einen Vorstoß, der durch die Verteidigung gestoppt wird. Maulburg hat einen Vorstoß, der durch die Verteidigung gestoppt wird. Maulburg hat einen Vorstoß, der durch die Verteidigung gestoppt wird.

Der Schlußpfiff ertönt und die bessere Mannschaft verläßt den Platz. Maulburg hat damit aus der Runde ausgeschieden und Hagsfeld hat sich die Teilnahme am Kreisfußball gesichert. Wenn die Mannschaft im Schlußspiel auf abgeben will, muß sie aber besser spielen als bei diesem Spiel.

Neuburgmeister II. — Grünwetterbach II. 2:2
Das Spiel um die Gruppenmeisterschaft der 2. Mannschaften zeigte von beiden Mannschaften hervorragende Leistungen. Der gemeinsame Sieg von Grünwetterbach II. aus. Das Resultat besteht aus 2:2.

Waldenpieler Neufeld — Mannheim-Neckarau 2:4 (Halbzeit 2:0)

Der 4. und 6. Bezirk sind zum ersten Mal in Saarbrücken zusammengetreten. Die Mannschaft Neckarau als einzelnes Team stand einem gleichwertigen Gegner gegenüber. Nur die 2. Halbzeit zeigte Schwächen des Saargauers. Bei herrlichem Winterwetter und 1000 Zuschauern wurde ein ausgeglichener Sport geboten. Der Endsiege entfiel dem Spielverlierer.

Forchheim I. — Darlaben I. 1:1 (0:0)

Als Kauftakt für das Jahr 1931 hatte sich Forchheim die Darlabener Mannschaft verpflichtet. Beide Vereine werden, nach dem heute Geschehen, in der kommenden Serie weit ernst zu nehmende Gegner abgeben. Nachdem die erste Hälfte torlos verlief, konnte Darlaben nach dem Kampf den Führungstreffer buchen. Forchheims Bestreben, den Anschluß zu erlangen, wurde bald belohnt. Das Spiel lief in diesem Stadium nach dem 1:1. Die beiden Mannschaften spielten sich, auf beiden Seiten. Die Schlußminute hielten aber ihr Spieltempo. Reiner Mannschaft gelang es mehr als 20 Minuten zu erreichen. Die 2. Mannschaft spielen 3:1 zu Gunsten von Darlaben.

Durlach I. — Eisenbahner I. 1:4

Mit dem Ausbruch von Durlach beginnt das Treffen. Vorläufige Entscheidung fällt Durlach. Die Eisenbahner können, trotzdem sie nur 1:1 Mann haben, gegen Durlach das heute sehr gefahrene Spiel, gut beenden. Es gelingt auch den Eisenbahnern mit 1:0 in Führung zu gehen. Ausgleich ist zunächst Durlach im Vorteil und erzielt auch den zweiten und letzten Treffer. Die Eisenbahner ihren Sturm immer und immer wieder aus. In kurzen Abständen erzielt der Durlach auch noch drei weitere Tore, denen Durlach nichts mehr entgegenzusetzen konnte.

Grünwetterbach I. — Kleinleimbach I. 2:0 (0:0)

Die beiden Mannschaften trafen sich zu einem Freundschaftsspiel gegenüber. Zehrfelder konnte befehlen. Es wurde nur etwas hoch gespielt. Durlach unterließ man sich, die mit sehr guten Leistungen anwarbete. Grünwetterbachs Sturm konnte sich nicht recht zusammenfinden. Jedoch die Verteidigung machte durch glänzendes Abwehr- und Zerfängerpiel. Die 2. Mannschaft von Grünwetterbach gewann gegen die 2. von Kleinleimbach 4:2.

Freie Turner Karlsruhe I. — Union Karlsruhe I. 1:4

Freie Turner Karlsruhe hatte sich den Gruppenmeister Union heute eine sehr alte Leistung zu leisten. Die Union hat sich, auf dem Platz, die 2. Mannschaft von F.V. Karlsruhe und gewann verdient mit 4:1. Die 2. Mannschaft von Union, wurde gegen Union II. einen 4:0-Sieg sicherstellen. Die 2. Mannschaft von Union, wurde gegen Union II. einen 4:0-Sieg sicherstellen. Die 2. Mannschaft von Union, wurde gegen Union II. einen 4:0-Sieg sicherstellen.

Grünwetterbach I. — Kirchheim I. 0:0

Grünwetterbach hatte an Stelle Hagsfeld, das in Schopfheim zum Auswärtsspiel gegen Maulburg ansetzen mußte, obgleich Gegner überlegen und dabei einen sehr guten Erfolg erzielte. Die Mannschaft hat ein hervorragendes Spiel, und zwar ein sehr gutes. Der Sturm verläßt sich auf die Wände, die Grünwetterbach konnte nur durch energiegelobte Leistungen zu kommen. Nachdem beide Mannschaften sich demütigen hatten, wurde ein interessantes Spiel, das bis zum Schlußpfiff keine Partei überlegen ließ. Ein sehr schönes Spiel, an dem die Zuschauer ihren Genuß hatten. Das Resultat.

Pflegt den Eislauf

Ausgiebige Bewegung in der Natur gehört zu den besten Körperübungen. Im Sommer ist Gelegenheit bei Sport und Spiel, die wohlthuenden Eigenschaften von Luft, Licht und Sonne kennen zu lernen. Wie sieht es im Winter aus? Bietet der Winter so wenig Gelegenheit zum Freiluftsport? Ein gelegentliches Spiel im Freien, kann nicht als Freiluftsport bezeichnet werden.

Zur Stärkung von Lunge und Herz gehört vor allen Dingen ein in freien Kräften spielender Körper, der voll Lust und Frohsinn sich seinem Sport er gibt.

Der Schneeschuhlauf hat in den letzten Jahren durch die Arbeiterportbewegung in der Arbeiterklasse weite Verbreitung gefunden. Dieser Winterwandersport, der die Herzen so schnell erobert, gehört nicht nur zu den schönsten Leibesübungen, sondern auch zu den Leibesübungen, die den Menschen körperlich und geistig voll erfüllen.

Neben dem Schneeschuhlauf verdient in noch größerem Maße der Eislauf Pflege. Es ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Der Eislauf pflegt den Körper, er ist ein Genuss, mit den Stachelfüssen über die Eisfläche zu gleiten, im tollen Tempo zu drehen und Bozen zu laufen. Der Eisläufer betreibt Bewegungssport in luftbetonter Weise.

Die Prüfungsspiele am Sonntag wurden wie folgt festgelegt:
Platz 1 (Kampfbahn) Platz 2
vorm. 9-10 Uhr: Hagenloch — Eßlingen Durlach — Hagsfeld
10-11 " Hagenloch — Eßlingen Durlach — Hagsfeld
nachm. 2-3 " Hagenloch — Eßlingen Durlach — Hagsfeld
3-4 " Hagenloch — Eßlingen Durlach — Hagsfeld
Antritt der Mannschaften jeweils 10 Minuten vor Spielbeginn.

Das noch rückständige Serienpiel Darlaben I. — Hagsfeld I. wird am 25. Januar in Darlaben ausgetragen. Das Spiel Eßlingen I. — Hagsfeld I. wird auf Einbruch seitens Hagsfeld am 25. Januar in Eßlingen wiederholt.

Kleine Sportnachrichten

Bundesnadel heraus!

SPD. Sich Sozialist zu nennen, Arbeiterportier aktiv oder passiv zu sein, ist für viele Selbstverständlichkeit, für manche eine Sache augenblicklicher Stimmung. Hunderttausende sind in der Republik, die für eine bessere Welt einzutreten gewillt sind. Bei den Wahlen kommt diese Sache immer wieder zum Ausdruck. Nicht so im täglichen Leben, in der Öffentlichkeit außerhalb der Wahlzeiten. Wir begegnen täglich und stündlich unzähligen Menschen, betrachten sie und urteilen: „Gehörst du zu uns oder bist du ein Gegner?“ Und wir befinden uns fast stets im Zweifel, weil diese Erdensöhne entweder keine Weltanschauung haben oder sie verbergen mit sich herumtragen.

Ist die Arbeiterklasse etwa „offenherziger?“ Mit nichten. Auch Arbeiter, Sozialisten und Arbeiterportier laufen übergenug in der Weltgeschichte herum, ohne das bischen armeneligen Mut aufzubringen, ihre Weltanschauung offen und nach außen sichtbar zum Ausdruck zu bringen.

Man sieht so wenig Arbeiterportier mit dem Bundesabzeichen. Man bemerkt aber an ihnen noch außerordentlich viel Kellame-abzeichen für alle möglichen kapitalistischen Fabriken. Muß dies für alle Zeiten so bleiben? Können wir nicht von den Mitarbeitern des Arbeiter-Turn- und Sportbundes verlangen, daß sie täglich und stündlich auf der Straße und anderswo den Arbeiterport propagieren durch offenes und festes Tragen der roten Bundesnadel? Allen dadurch sagen: „Ich bin Arbeiterportier, damit auch Sozialist!“ Dadurch jene bekämpfen, die noch im Bürgerium hocken! Zeilen wie die jechen, erfordern Bekennensfreudigkeit. — Heraus also mit der roten Bundesnadel!

Um die Bundesfußballmeisterschaft

Wie der Präsident des Arbeiter-Turn- und Sportbundes mitteilt, ist als Termin zur Meldung der 17 Kreismeister an die Bundesfußballkommission der 23. Februar festgesetzt worden. Bis zum 13. April müssen die Kreismeister innerhalb der vier Spielereisenbände die Verbandsmelder ausgespielt haben, die sich am 26. April und 3. Mai in Ausscheidungsspielen um die Teilnehmerberechtigung am Bundesmeisterschaftsspiel gegenübersetzen werden. Das Schlußspiel ist für den 17. Mai vorzusehen.

Ein leuzer „Amateur“

SPD. Der Liganer in Köln-Eiffel hat von der Steuerbehörde die Aufforderung erhalten, als Arbeitgeber des Wiener Spielers Swatich 5000 Mark Lohnsteuern nachzusetzen. Swatich soll jedes Jahr etwa als „Amateur“ jährlich 9000 Mark an „Erlösen“ bekommen haben. Köln-Eiffel muß zahlen und froh sein, wenn es nicht noch wegen Steuerhinterziehung belangt wird. So ist das „Amateurleben“ im Deutschen Fußballband.

Einen gemeinen Verleumder gestiftet

SPD. Den Machern im westdeutschen kommunistischen Sportverband und der westdeutschen SPD-Presse ist der Vorsitzende des Kreises Rheinland-Westfalen vom Arbeiter-Turn- und Sportbund, Hirschfeld (Köln), einer von den am meisten geachteten Personen, ihn zu verleumden und das Vertrauen der Kreismitglieder zu ihm zu untergraben, dazu war ihnen jedes Mittel recht. Peter Stahl, der Redakteur des Kölner Kommunistenblattes, ließ a. B. folgende Beschuldigung veröffentlichen:

„In Köln grassiert wieder die Ausschlußsünde, und alle Ausschlußsünden werden von Herrn Hirschfeld und seinen Kumpanen sofort mit genauer Personalschuldigung der politischen Polizei des Polizeipräsidiums überwiesen.“

Das war der Niedertracht sowie Hirschfeld stellte den längst fälligen Strafvermerk, damit die Leute aus dem kommunistischen Sportverband die Beweise für die Beschuldigung erbringen könnten. In der Verhandlung zeigte sich die ganze Zämmlichkeit und Gemeinheit, mit der gegen Hirschfeld gearbeitet worden ist. Stahl hatte nicht einmal den Versuch eines Beweises gegen Hirschfeld anzubringen, so er unternahm nicht einmal den Versuch, den Wahrheitsbeweis zu führen. Mit erlogenen Anschuldigungen war der Kreisvertreter Hirschfeld in der Öffentlichkeit in der niedrigsten Weise als Denunziant bezeichnet worden. Stahl, bis zu seinem Ausschluß selbst Mitglied des Arbeiter-Turn- und Sportbundes, hat eine Ehrenkränkung an, auf deren Grundlage folgender Bericht zustande kam:

„Der beschuldigte Redakteur Peter Stahl erklärt: „Die mir zur Zeit geltenden Neuerungen in den Zeitungsartikeln der Sozialistischen Republik vom 30. 4. 30, betitelt mit: „Arbeiterportier demonstrieren in der roten Kassenfront“, kann ich nicht aufrecht erklären und nehme sie mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.“

Stahl trägt die Gerichtskosten und für Hirschfeld noch 60 Mark außergerichtliche Kosten. Ferner wurde die Ehrenkränkung auf Kosten Stahls in der sozialdemokratischen Rheinischen Zeitung und in der kommunistischen Sozialistischen Republik Köln veröffentlicht. Von dem Ausgang der Verleumdung werden die SPD-Mitglieder an den anderen Orten ihren Lesern bestimmt nichts berichten.

Aus anderen Verbänden

Zwischenrunde um den DFB-Bokal: Süddeutschland — Westdeutschland 3:0. Südostdeutschland — Mitteldeutschland 1:5.

Runde der Meister: F.V. Birmensdorf — Union Dillingen 1:1. Karlsruhe F.V. — SpV. Badhof 2:1. Borussia Dortmund — SpV. Köln 1:3. Trostrunde Süd-Ost: 1860 München — Stuttgarter Kickers 2:1. Schwaben Augsburg — Phönix Karlsruhe 2:0. FC. Nürnberg — FC. Vorwärts 2:2.

Trostrunde Nord-West: SpV. Bielefeld — VfL. Neu-Isenburg 0:1. FC. Saarbrücken — Phönix Ludwigsbafen 2:3. FC. Ador — Rot-Weiß Frankfurt 0:1.

Don der Bezirksliga: FC. Kassel — FC. Balingen 2:0. SpV. Schramberg — FC. Kassel 0:1.

Verbandsrat: Geza Schablin Verantwortlich: Politik, Wirtschaft, Baden, Volkswirtschaft, Aus der Welt, rechte Nachrichten, Grünbaum, Landbau, Gewerkschaftliche Nachrichten, Partei, kleine lokale Chronik, aus Mittelbaden, Durlach, Groß-Rohrbrunn, Gemeindefortschritt, Sozialistische Republik, Sport und Spiel, Sozialistisches Jugendblatt, Heimat und Wandern, Anstalts, 3. Teil, 1. Seite, Verantwortlich für den Anzeigenenteil: Gustav Ritzler, sämtliche Werbungen in Karlsruhe in Baden, Druck und Verlag: Verlagsgesellschaft